

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. Einleitende Bemerkungen zu Wyclifs Bibelkommentar	1—11
II. Wyclifs Kommentar zum Alten Testament	13—89
1. <i>Hiob und Prediger Salomo</i> , „die dialektischen Schriften“	13—22
Wyclifs Quellen. Der Skopus des Buches Hiob 13, Naturkundliches 16, Indirekte Kritik am Klerus und an nominalistischen Grundsätzen 17, Der Prediger Salomo 18, Quaestiunculae 19	
2. <i>Psalter, Hohelied und Klagelieder</i> , „die hymnischen Schriften“	23—63
a) Der Psalter	23
Wyclifs Quellen 23, Beispiele seiner Auslegung 28, Christus und die Kirche 32, Christus humilis et pauper 33, Kritik an der Verehrung der Heiligenbilder 34, an der Vetternwirtschaft der Prälaten und am markt-schreierischen Bettel der Mendikanten 36, Die Heilige Schrift 37, und ihre Gegner 40	
b) Das Hohelied und die Klagelieder	42
Ruf zur Bekehrung der Kirche. Enteignung der Kirche 43, Christus ist das Haupt der Kirche, nicht der Papst 45, Wyclifs Principium 45, Die Heilige Schrift 52, „Theorica artis amandi“ 54, Kritik an der Verweltlichung der Kirche 55, Klagelieder 4 als Anklage gegen die Leiter der Kirche 59, ampliatio verbi 62	
3. <i>Große und Kleine Propheten</i> , „die prophetischen Schriften“	64—89
Die Prologe zu Jesaja und Jeremia: Heilige Schrift und Realismus 64, christologische und heilsgeschichtliche Auslegung 69, Prädestination 73, ampliatio temporis 77, die Heilige Schrift 79, Kritik an der Habsucht und Herrschsucht des Klerus 83, Jeremia 89	
III. Wyclifs Kommentar zum Neuen Testament	91—309
Wyclifs Quellen	92
1. <i>Die Evangelienauslegung Wyclifs</i>	96—242
a) Die Evangelienprologe und die Anfangskapitel der Evangelien	96
Die Prologe 96, Joh. 1,1—5: 104, Die Geburtsgeschich-	

	Seite
ten nach Matthäus und Lukas 106, Christi Armut 108, Christi Demut 109	
b) Das Gesetz Christi Altes und Neues Gesetz 110, Allegorische Auslegung 115, Affekten- und Tugendlehre 116, Entschärfung der Forderungen 120, Das Wort vom Salz: Entweltlichung der Kirche durch Enteignung ihrer Prälaten 121	110
c) Die Gleichnisse Jesu Christologisch-heilsgeschichtliche Auslegung 125, kirchengeschichtliche Auslegung von Mt 13 (nach Lyra) 128, moralische Auslegung 131, Kritik an der Habsucht und Herrschsucht des Klerus 136	123
d) Die Wunder Jesu Christologische Deutung 138, heilsgeschichtliche Deutung 140, „Duc in altum“ (Lc 5,4): 141, moralische Auslegung 144, die Wunder des Johannesevangeliums 148, die Wunder der Apostel und Heiligen 151, Wyclifs Predigt von der Armut der Kirche wird bekämpft 153	138
e) Die Lehre des Johannesevangeliums Auslegung im Sinne der Zweinaturenlehre und der Trinitätslehre 157, Legendäre Züge 163, moralische Auslegung 164, Christus humilis 165, Das Vorbild Christi in Armut, Demut und geduldigem Leiden 166	156
f) Die Leidens- und Ostergeschichte Die handelnden Personen, legendenhafte Ausmalung 170, das vorbildliche geduldige Leiden Christi 175, Ablehnung der Theorie von den zwei Schwertern 178	167
g) Die Nachfolge Christi Omnis Christi accio est nostra instructio 184, Beispiele 185, Nachfolge Christi in Armut 187, gegen Papsttum und Bettelorden 188, Nachfolge Christi in Demut 190, gegen den Hochmut der Kleriker 192, Nachfolge Christi in geduldigem Leiden 194, gegen die Gewaltmaßnahmen der Kirche 197	179
h) Wyclifs theologische Exkurse Wort Gottes und Menschenwort 203, der Glaube 204, Wyclifs realistischer Zeitbegriff, „ampliacio temporis“ 210, die Theorie von der Herrschaft des Gerechten 212, die Abendmahlslehre 214, die Heilige Schrift 217, gegen Menschensatzungen 219, die nominalistischen Logiken und die Logik der Heiligen Schrift 219, Äquivokationen 221, Scheinbare Widersprüche 223, Realismus und Biblizismus 226, die vorbildliche Armut Christi 226, die vorbildliche Demut Christi 232, Gesetz Christi und Satzungen der Menschen 234, Christi Ruf zur Nachfolge in Demut 236, Kritik an den Gegnern 237	198

	Seite
2. <i>Die Auslegung der neutestamentlichen Briefe</i>	242—285
a) Die historische Auslegung	242
Das typisierte Paulusbild 245, mangelndes historisches Verständnis 249	
b) Die theologische Auslegung	251
Die Beweisbarkeit der Glaubensartikel 251, die Heilige Schrift 253, der vierfache Schriftsinn 255, Natürliche Erkenntnis 257, die gesetzliche Ordnung Gottes 260, Verkenning der paulinischen Gnadenlehre 264, der realistische Zeitbegriff 265, Wyclifs Umdeutung der Transsubstantiationslehre 266, die Vorbildlichkeit Christi und der Apostel 271, Pflicht zur Nachfolge in Armut und Demut 274, Aufgaben der Prälaten und Prediger 276, Kirche und Häresie 279, Kritik an der Habsucht des Klerus 281, 2. Pt 2 als Anklage gegen die Geistlichen 283	
3. <i>Die Apostelgeschichte</i>	285—300
Der Prolog: die vorbildliche Armut und Demut Christi 285, und der Urgemeinde 288, die priesterliche Gewalt stammt von Christus und der Kirche, nicht vom Papst 293, die wahren Regeln des apostolischen Lebens 294, Kritik am Klerus 298	
4. <i>Die Offenbarung des Johannes</i>	300—309
Wyclifs Quellen 301, die kirchengeschichtliche Auslegung 301, die Enteignung der Kirche als Mittel zu ihrer Reform 308	
IV. Realismus, Biblizismus und Kirchenkritik in Wyclifs Bibelkommentar	311—336
V. Anhang	
<i>Ausgewählte Texte</i>	337—377
1. Über Psalm 135, 17 f.: Gegen die Bilderverehrung	337
2. Der zweite Prolog zum Hohenlied, Wyclifs Principium: Die Voraussetzungen des Studiums der Heiligen Schrift	338
3. Zum Hohenlied 3,5: „Theorica artis amandi“, die Liebesordnung	346
4. Über Klagelieder 4,9—22: Der Niedergang der christlichen Kirche	349
5. Über Mt 5,13: Entweltlichung der Kirche durch Enteignung ihrer Prälaten	352
6. Zu Mc 6, über Mt 11,28: Die vorbildliche Demut Christi und die Nachfolge Christi in Demut	354
7. Zu Lc 9,3: Die Wahrheit und die Logik der Heiligen Schrift	362
8. Über Joh 1,1—5: „Die mystische Theologie des Johannes“	366

	Seite
9. Zu 1 Kor 10,16 ff.: Über die Transsubstantiation	369
10. Zu Gal. 4,24: Über den mehrfachen Schriftsinn	371
11. Aus dem Prolog zur Apostelgeschichte: Die vorbildliche Armut Christi	373
12. Zu Apg 4,1: Die priesterliche Gewalt stammt von Christus und der Kirche, nicht vom Papst	375
 <i>Exkurs</i>	
Die Datierung von elf der sogenannten Quadraginta Sermones Wyclifs	378—386
 Quellen- und Literaturverzeichnis	 387—395
1. Handschriften von Wyclifs Bibelkommentar	387
2. Gedruckte Quellen	389
3. Literatur	390
 Register	 396
1. Bibelstellen	396
2. Namen	410
3. Begriffe, Sachen	412